

Abgaben und den Soziallasten, ist so gross geworden, dass er eine Anpassung der Erzeugung an die Marktlage verhindert. Zwar ist es im Kohlenbergbau noch gelungen, durch betriebliche Massnahmen und Fördereinschränkung der Absatzlage einigermassen zu folgen und die Preise zu halten, so dass hier im Rahmen dieser verminderten Beschäftigung über die Abschreibungen hinaus noch ein — wenn auch gegen früher stark verringerter — Überschuss erzielt werden konnte. Dagegen liessen sich beim Eisen Verlustergebnisse nicht vermeiden.

## Kohlenvertriebs-Akt.-Ges. in Dortmund,

Goldstrasse 14.

**Gegründet:** 15./10. 1923; eingetr. 26./10. 1923. Sitz bis 31./5. 1931 in Münster i. W.

**Zweck:** Gewinn u. Verarbeit. von industr. u. landwirtsch. Erzeugn., der Handel mit denselb. sowie die Beteilig. an and. Unternehm. in jeder zuläss. Art, insbes. der Bergbau-Betrieb.

**Kapital:** RM. 5000 in 50 Aktien zu RM. 100. Urspr. M. 10 Milliarden in 100 Aktien zu M. 100 Mill., übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 18./3. 1926 Umstellung auf RM. 5000 in 50 Aktien zu RM. 100.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1928:** Aktiva: Bankguth. 5138, Vortrag 759, Eff. 380 950. — Passiva: A.-K. 5000, Harpener Bergbau A.-G. 381 847. Sa. RM. 386 847.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Vortrag 152, Gebühren 600, Handl.-Unk. 285. — Kredit: Zs. 278, Vortrag 759. Sa. RM. 1037.

**Dividenden:** 1924—1928: 0 %.

**Direktion:** Bergass. a. D. Erich Fickler, Herne; Reg.-Rat a. D. Alfred Meissner, Dortmund.

**Aufsichtsrat:** Bergassessor a. D. Hermann Kette, Herne; Bergassessor Schulze Vellinghausen, Werne b. Langendreer; Dr. Paul Silverberg, Köln. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Westfälische Bergbau- u. Kohlenverwertungs-Akt.-Ges.

in Dortmund, Rosental 12.

**Gegründet:** 22./10. 1921; eingetr. 28./10. 1921.

**Zweck:** Betrieb von Bergbau, einschliessl. der Aufbereitung u. die Verwertung aller durch oder beim Bergbau gewonnenen Produkte sowie der An- u. Verkauf von Bergwerken u. Bergwerksanteilen.

Die früheren Beteil. an den Gewerkschaften Admiral u. Gottesseggen, der Ammonium-G. m. b. H. u. der Terrain-, Bau- u. Industrie-G. m. b. H. wurden 1925 abgestossen.

**Kapital:** RM. 200 000 in 200 Akt. zu RM. 1000. Urspr. M. 25 Mill., übere. von den Gründern zu 100%. Erhöht 1922 um M. 5 Mill. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 20./3. 1925 von M. 30 Mill. auf RM. 4 800 000 in 30 000 Akt. zu RM. 160 (M. 1000 = RM. 160). Lt. G.-V. v. 19./11. 1928 Herabsetz. des A.-K. auf RM. 200 000 durch Zus.leg. von je 150 Akt. zu RM. 160 in 1 neue Akt. zu RM. 1000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1931 am 17./10. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Grundst., Gebäude u. Anlagen 951 594, Inv. 7600, Vorräte 13 440, Kassa 1233, Debit. 210 453, Verlust 163 530, (Bürgschaften 2000). — Passiva: A.-K. 200 000, Hyp. 352 350, Kredit. 795 505, (Bürgschaften 2000). Sa. RM. 1 347 855.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 1929 43 847, Steuern 114 043, Knappschäfts- u. Berufsgenossenschaftsbeiträge 52 734, wirtschaftl. Beihilfen 7082, Abschr. 49 940. — Kredit: Bruttoüberschuss 104 116, Verlust 163 530. Sa. RM. 267 646.

**Dividenden:** 1924—1930: 0 %.

**Direktion:** Fritz Reiser.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. Wilh. Buse, Witten-Ruhr; Stellv. Gen.-Dir. Lau, Hannover; Bergassessor a. D. Scherkamp, Oberstleutnant Felix Wagenführ, Berlin; Oberbürgermeister Laue, Witten.

**Zahlstellen:** Berlin, Dortmund, Essen u. Mülheim-Ruhr: Darmstädter u. Nationalbank.

## Stahlwerks-Verband Akt.-Ges. in Düsseldorf, Stahlhof,

Postfach 159.

**Gegründet:** 3./3. 1904; eingetr. 22./3. 1490.

**Zweck:** 1. An- und Verkauf von Eisen- und Stahlerzeugnissen aller Art, 2. Erwerb von Industrieunternehmungen aller Art, 3. Betrieb von Unternehmungen aller Art, die auf die Lagerung, den Absatz und die Beförderung von Eisen- und Stahlerzeugnissen gerichtet sind, sowie die Beteilig. an solchen Unternehmungen. Der An- und Verkauf von Eisen- und Stahlerzeugnissen sowie die Tätigkeit zu 2 und 3 dürfen nicht zum Zwecke eigener Gewinnerzielung, sondern nur im alleinigen Interesse der Mitglieder des Stahlwerks-Verbandes erfolgen.

**Entwicklung:** Nachdem mit Auflös. des Vertrages zwischen der Akt.-Ges. Stahlwerks-Verband u. den Werken am 30./6. 1920 die allgemeine Verkaufstätigkeit in Halbzeug, Eisenbahnoberbaubedarf u. Formeisen eingestellt war, beschränkte sich im Geschäftsjahr 1920/21 die Tätigkeit der Ges. in der Hauptsache auf die Abwicklung der noch laufenden Abschlüsse